

AUFNAHMEZUSTAND

VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2016
BAUWERK-OLDENBURG.DE

bau_werk
OLDENBURGER FORUM FÜR BAUKULTUR

MI 18.05., 19:00 UHR DIE VERSCHIEDENEN ETAPPEN DES ANKOMMENS UND DES BLEIBENS

bau_werk Halle | Eröffnungsveranstaltung in Kooperation mit IBIS e.V. Oldenburg

Jürgen Krogmann, Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg, Dr. Frank Pantel, Vorsitzender bau_werk e.V., Dr. Jens Ilse, Soziologe IBIS e.V., Stefanie Riepe, Journalistin IBIS e.V.

Einige Migranten und Migrantinnen wurden gebeten aus ihren verschiedenen Lebensumständen zu berichten. Wie sah ihr Leben in ihrer Heimat vorher aus? Was erleben und fühlen sie jetzt und was wünschen sie sich für die Zukunft?

Die Städte und Gemeinden planen dauerhafte Unterkünfte in großer Zahl. Dabei geht es um Schnelligkeit, Kosten und Realisierbarkeit. Die Flüchtlinge selbst müssen sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden. Sie haben das Gefühl, selbst in Sicherheit zu sein und haben zugleich Sorge um Familie und Freunde in der Heimat. Aber welche Wünsche haben sie an ihr neues Zuhause und an die Umgebung, in der sie auf unbestimmte Zeit – vielleicht für lange – wohnen werden? Wir möchten wissen wie SIE eigentlich in der deutschen Gesellschaft leben möchten.

Fotos aus der verlassenen Heimat und Pläne neuer Unterkunfts-konzepte werden in der Halle gezeigt.

MI 01.06., 19:00 UHR SOZIALE ASPEKTE GESELLSCHAFTLICHER INTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN

bau_werk Halle | Vortrag

Prof. Dr. Ingrid Breckner, Professorin, Stadt- und Regionalsoziologin an der HafenCity Universität Hamburg



Der Vortrag von Frau Prof. Dr. Breckner thematisiert folgende Fragen: Wer kommt warum, woher und wohin? Welchen gesellschaftlichen Kontext finden Geflüchtete vor? Welche Kompetenzen und Erwartungen bringen sie mit? Wie können diese Erwartungen unter jeweils gegebenen lokalen Rahmenbedingungen für ihre gesellschaftliche Integration fruchtbar gemacht werden?

Frau Prof. Dr. Breckner arbeitet seit Jahren an Fragen der Integration. Aktuell ist sie als Gutachterin/Beraterin für die Hansestadt Hamburg bei der Entwicklung von Strategien und Konzepten zur Unterbringung und längerfristigen räumlich-sozialen Integration von Flüchtlingen tätig.

DI 14.06., 18:00 UHR GEBAUTE ENTROPIE – VORTRAG DER „90 MINUTEN“ REIHE

bau_werk Halle | Vortrag

Thomas Burlon, Brandhuber+, Emde, Burlon, Berlin

Brandhuber+, Berlin wurde 2006 von Arno Brandhuber gegründet. Gemeinsam mit Markus Emde und Thomas Burlon (seit 2008) haben Brandhuber+ Emde, Burlon unter anderem das Galerie- und Ateliergebäude in der Brunnenstrasse, den Umbau des Gemeindezentrums St. Agnes und die Antivilla in Potsdam realisiert. Dabei liegt der Fokus auf dem Hinterfragen von Standards und damit kostengünstigen Lösungen sowohl im Neubau als auch im Bestand.



Thomas Burlon wurde als Architekt an der TU Dresden und der RWTH Aachen ausgebildet. Er arbeitete zunächst gemeinsam mit BeL in Köln und leitet seit 2010 das Büro Brandhuber+ in Berlin. Zu seinen Themen gehören die Umnutzung und Neuprogrammierung von gebauten Strukturen, die Neubewertung von stadträumlichen Nachbarschaften und die Untersuchung nutzungsneutraler Typologien.

Zeitgleich wird die Ausstellung „Home Not Shelter“ eröffnet. Näheres dazu finden Sie umseitig.

DO 30.06., 19:00 UHR WELCHE AUFGABEN KÖNNEN ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU BEI DER INTEGRATION ÜBERNEHMEN?

bau_werk Halle | Podiumsdiskussion

Podiumsteilnehmer_innen: Robert Ambrée (Montag Stiftung Urbane Räume), Prof. (Verw.) Hans Drexler (FB Architektur, Jade HS), Stefan Könnner (Geschäftsführer GSG Oldenburg), Gabriele Nießen (Stadtbaurätin Oldenburg), Moderation: Michael Ziehl (Urbanist und Publizist)



Welche Perspektiven eines gemeinsamen Zusammenlebens kann es für Flüchtlinge und Einheimische in Oldenburg geben? Welche Lösungen können Architektur und Städtebau unter Berücksichtigung der Erfahrung anderer Kommunen und der spezifischen Situation vor Ort bieten? In der Podiumsdiskussion werden mögliche Herangehensweisen erörtert.

Die Ausstellung „Home Not Shelter“ die u.a. studentische Arbeiten der Jade Hochschule in und für Oldenburg zeigt, wird an diesem Abend noch ein letztes Mal zu sehen sein.

DO 04.08., 19:00 UHR FLÜCHTLINGE AUF'S LAND

bau_werk unterwegs | Dorfgemeinschaftshaus Ihausen

Dr. Reiner Braun, empirica AG Berlin



Wie können Flüchtlinge und ihre Familien so untergebracht werden, dass sowohl die Wohnqualität möglichst hoch, die Kosten dafür möglichst niedrig und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration möglichst gut sind? Empirica meint: Der Neubaubedarf fiele deutlich geringer aus, wenn die Flüchtlinge gezielt auf Regionen mit hoher Leerstandsquote verwiesen würden. Da es dort – gemessen an der Einwohnerzahl – meist sogar überdurchschnittlich viele gemeldete Arbeitsstellen gibt, wäre dies durchaus mit einer schnellen beruflichen Integration verträglich.

Dr. Reiner Braun studierte Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Osnabrück und Bonn, Promotion an der Universität zu Köln. Nach Projektleitertätigkeit bei der empirica GmbH, Bonn war Herr Dr. Braun von 1999 bis 2003 als selbständiger Autor und Berater tätig. 2003 wurde er in den Vorstand der empirica AG Berlin berufen. Die Arbeitsschwerpunkte seiner Tätigkeit liegen im Bereich Wohnungsmärkte, Einkommens- und Vermögensanalysen sowie Altersvorsorge.

DI 23.08., 19:00 UHR DIE INTEGRATION VON FLÜCHTLINGEN IN OLDENBURG NACH 1945

bau_werk Halle | Vortrag

Dr. Andreas von Seggern, Leiter des Stadtmuseums Oldenburg



Nach 1945 wurde die Stadt Oldenburg zum Ziel von über 42.000 Flüchtlingen und Vertriebenen, die als Folge des nationalsozialistischen Krieges in die weitgehend unzerstörte Stadt strömten. Innerhalb weniger Jahre entwickelte sich das zuvor eher beschauliche Residenzstädtchen zu einer Großstadt. Dieser folgenschwerste Umbruch in der Oldenburger Stadtgeschichte und seine Auswirkungen auf die soziale, gesellschaftliche und ökonomische Entwicklung der Stadt steht im Zentrum des Vortrages, der sich besonders den bis zum Beginn der 1960er Jahre äußerst prekären Wohnverhältnissen widmet.

Dr. Andreas von Seggern studierte Neuere Geschichte, Politikwissenschaft und Wirtschaftspolitik an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster und in Perugia und wurde 1997 mit der Dissertation (Großstadt wider Willen. Zur Geschichte der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in der Stadt Oldenburg nach 1944) zum Dr. phil. promoviert. Seit 2012 ist er Leiter des Stadtmuseums Oldenburg.

DI 06.09., 19:00 UHR WOHNRAUM SCHAFFEN

bau_werk Halle | Ausstellungseröffnung und Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse

Die Ergebnisse von zwei gleichzeitig in Niedersachsen und Bremen sowie in Holland durchgeführten Wettbewerben zum Thema „Wohnraum schaffen“ werden in einer gemeinsamen Ausstellung vorgestellt.

Niedersachsen und Bremen

· Offener, 2-phasiger Wettbewerb, ausgelobt von der Architektenkammer Niedersachsen, in Kooperation mit dem Land Niedersachsen, dem vdw, der Architektenkammer Bremen, sowie acht Wohnungsunternehmen.

Ziel des Wettbewerbs ist es, Ideen und Konzepte für bezahlbaren und schnell umsetzbaren Wohnraum in angemessener Qualität und Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Niederlande

· Offener, 2-phasiger Wettbewerb, ausgelobt von der nationalen COA mit ganz ähnlicher Programmstellung

FR 30.09., 19:00 UHR DER GROSSE ABEND DER SUPERINTEGRATOREN

bau_werk Halle | Abschlussveranstaltung

Diverse Akteure



Was haben zwei Abenteurer, eine Spezialistin der Mosaikkultur, zwei Poetrislammerinnen, sowie verschiedene Musiker und Tänzer gemeinsam? Paul und Hansen Hoepner, Dr. Imme Gerke, Annika Blanke und Theresa Sperling, sowie ausgesuchte Tänzer und Musiker sind „Superintegratoren“. So unterschiedlich sie sind, so überlegend wirken sie als Vermittler von Offenheit und Freiheit im Denken und Handeln. Ihnen gelingt was wir uns allen wünschen und brauchen – doch wie?

Hierzu werden sie in einem ungewöhnlichen Setting die Oldenburger Alt- und Neubürger mit auf eine Reise der „Super-integrations-lative“ nehmen. Freuen Sie sich auf einen Saisonabschlussabend an dem die Funken sprühen!



„AUFNAHMEZUSTAND“

Bei Drucklegung dieses Flyers wissen wir nicht, in welchem Zustand sich unser Land wegen der Aufnahme von Flüchtlingen und Migranten während der kommenden Veranstaltungssaison gerade befindet. Die Aufgabe – auch für Oldenburg – ist jedoch klar: Diejenigen, die hier sind und dauerhafter bleiben, müssen wir so gut es geht in unsere Gesellschaft integrieren, besser noch inkludieren. Dafür ist eine Verstärkung des sozialen Wohnungsbaus erforderlich. Aber auch neue Konzepte sind gefragt!

Unsere Frage ist: Was können Architektur und Städtebau zur Gestaltung eines guten nachbarlichen Zusammenlebens in Stadt und Land leisten?

Darauf wollen wir in diesem Jahr im bau_werk durch Beiträge in Vorträgen und Diskussionen kompetente Antworten finden. Dabei geht der Blick nach vorn. Wir wollen vor allem gute Ansätze beispielhaft aufzeigen und auch Flüchtlinge selbst zu

Wort kommen lassen und Ihnen das Gefühl geben willkommen zu sein.

Seit 12 Jahren ist das bau_werk Oldenburg ein wichtiger Bestandteil der Architektur- und Kulturlandschaft der Stadt. Es ist ein Zentrum des fachlichen und gesellschaftlichen Dialogs über aktuelle Fragen an das Bauen und die Architektur geworden.

Mit spannenden Vorträgen und Veranstaltungen, sowie einem begleitenden Rahmenprogramm stärkt das Oldenburger Forum für Baukultur und zukunftsfähiges Bauen die Bedeutung von Architektur und Städtebau im kulturellen Leben. Es entfacht lebendige Diskussionen zu zukunftsrelevanten Themen, die nicht nur Fachleute betreffen.

Wir freuen uns, wenn Sie auch 2016 wieder dabei sind!

WEITERE TERMINE DES BAU_WERK VEREINS

07. Juni 2016, 19:00 Uhr

VOM AUFRISS ZUM ABRISS

Friedrich Precht stellt sein neustes Buch vor und präsentiert eine Auswahl interessanter Gebäude in Oldenburg vor dem Abriss von 2010 bis 2013. In einigen Fällen sehen wir, wie die Grundstücke neu bebaut worden sind.

14. bis 30. Juni 2016

AUSSTELLUNG „HOME NOT SHELTER“

Ausstellung mit studentischen Arbeiten der Jade Hochschule

Home not Shelter! – Gemeinsam leben statt getrennt wohnen ist eine hochschulübergreifende Initiative zur Schaffung von integrativen Wohnlösungen für Migranten und Studierende. Weitere Informationen finden Sie unter jade-hs.de/fba

10. August 2016

„GESTRANDET“ – KINOABEND IM CASABLANCA OLDENBURG

Dokumentarfilm von Lisei Caspers; D 2016

Lisei Caspers eindringlicher Film über eine kleine Gruppe eritreischer Flüchtlinge die in dem 1500-Seelen-Dorf Strackholt bei Aurich stranden.

03. September 2016, 14:00 bis 18:00 Uhr

ARCHITEKTEN IN BEWEGUNG

Veranstalter: Initiative regionaler Architekten

Kostenlose Architektensprechstunde für Hauskauf, Umbau, Neubau, Gartenplanung, Innenraumgestaltung ... Kommen Sie einfach vorbei! Gerne mit Plänen und Fotos. Wir freuen uns auf Sie. Weitere Termine erfahren Sie auf unserer Internetseite.

07. September 2016, 19:00 Uhr

BEWAHREN, UMNUTZEN ODER WIEDERVERWENDEN

Veranstalter: IngNet

Der Rohstoffverbrauch für das Bauen in Deutschland ist hoch und das Bauwesen der größte Abfallproduzent. Architektin Ute Dechantsreiter vom Bundesverband bauteilnetz Deutschland e.V. zeigt einen Fahrplan für das ressourcenschonende Bauen auf.

22. September 2016, 19:00 Uhr

WO FLÜCHTLINGE WOHNEN UND STÄDTE LEBENDIG WERDEN – FÜR INTEGRATION OHNE NEUBAU

Veranstalter: KoBE e.V., Verantwortlich: Rainer Heimsch, Referent: Daniel Fuhrhop, Buchautor von „Verboten das Bauen“

Ein Blick auf die Geschichte der Zuwanderungen in Deutschland wirft die Frage auf, ob Neubauten gut für die Integration der neu angekommenen Flüchtlinge sind. Wenn wir neu entdecken, wie und wo wir zusammen wohnen, können unsere vorhandenen Städte zu Willkommensstädten werden.

ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

18. Mai 2016, 19:00 Uhr, Eröffnungsveranstaltung

DIE VERSCHIEDENEN ETAPPEN DES ANKOMMENS UND DES BLEIBENS

01. Juni 2016, 19:00 Uhr, Vortrag

SOZIALE ASPEKTE GESELLSCHAFTLICHER INTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN

07. Juni 2016, 19:00 Uhr, Buchvorstellung

VOM AUFRISS ZUM ABRISS

14. Juni 2016, 18:00 Uhr, Vortrag

GEBAUTE ENTROPIE – VORTRAG DER „90 MINUTEN“ REIHE

14. bis 30. Juni 2016, Ausstellung

„HOME NOT SHELTER“

30. Juni 2016, 19:00 Uhr, Podiumsdiskussion

WELCHE AUFGABEN KÖNNEN ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU BEI DER INTEGRATION ÜBERNEHMEN?

02. bis 17. Juli 2016, Do–So 14:00–22:00 Uhr, Ausstellung mit Rahmenprogramm

3. ILLUSTRATOREN FESTIVAL OLDENBURG

04. August 2016, 19:00 Uhr, bau_werk unterwegs, Ihausen

„FLÜCHTLINGE AUFS LAND“

10. August 2016, 19:00 Uhr, Kinoabend im Casablanca Oldenburg

„GESTRANDET“

23. August 2016, 19:00 Uhr, Vortrag

DIE INTEGRATION VON FLÜCHTLINGEN IN OLDENBURG NACH 1945

05. bis 13. September 2016, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 12–18 Uhr, So 14–17 Uhr

KARTENVORVERKAUF INT. FILMFEST OLDENBURG 2016

03. September 2016, 14:00 bis 18:00 Uhr, Sprechstunde

ARCHITEKTEN IN BEWEGUNG

06. September 2016, 19:00 Uhr, Vortrag

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG "WOHNRAUM SCHAFFEN"

06. bis 30. September 2016, Ausstellung

„WOHNRAUM SCHAFFEN“

07. September 2016, 19:00 Uhr, Vortrag

BEWAHREN, UMNUTZEN, ODER WIEDERVERWENDEN?

22. September 2016, 19:00 Uhr, Vortrag

WILLKOMMENSSTADT – WO FLÜCHTLINGE WOHNEN UND STÄDTE LEBENDIG WERDEN

30. September 2016, 19:00 Uhr, Abschlussveranstaltung

DER GROSSE ABEND DER SUPERINTEGRATOREN

SPONSOREN, FÖRDERER UND UNTERSTÜTZER

Sponsoren:



Weitere Förderer und Unterstützer:

(in alphabetischer Reihenfolge)



KONTAKT

bau_werk e.V. ist eine Initiative von regionalen Vereinen, Verbänden und Institutionen in Kooperation mit der Stadt Oldenburg, die sich professionell planend mit der baulichen Entwicklung des Lebensraums Stadt befassen:

Architektenkammer Niedersachsen · Bund Deutscher Architekten (BDA) · Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB) · Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) · Carl von Ossietzky Universität Oldenburg · Ingenieurinnen Netzwerk e.V. (INGNET) · Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth · Junge Architekten Oldenburg (Reihe 7) · Kompetenzzentrum Bauen und Energie e.V. (KoBE) · Oldenburgischer Architekten- und Ingenieurverein (AIV) · Oldenburgische Landschaft · Staatliches Baumanagement Niedersachsen · Verein der Förderer der Fachhochschule Oldenburg e.V. · Vereinigung Freischaffender Architekten (VFA)

Organisationsteam:

Heiko Matthias · Katharina Semling
info@bauwerk-oldenburg.de
www.bauwerk-oldenburg.de

Öffnungszeiten:

an den Ausstellungstagen (siehe Programm), zusätzliche Termine und Anmeldung unter
info@bauwerk-oldenburg.de

Adresse:

bau_werk Halle am Pferdemarkt
Pferdemarkt 8 a
26121 Oldenburg



Folgen Sie uns auf Facebook:
Bau_werk e.V. Oldenburg

Bitte beachten:

Wir bitten von Anfragen zur privaten Nutzung der bau_werk Halle abzusehen, da diese rein für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung steht.

